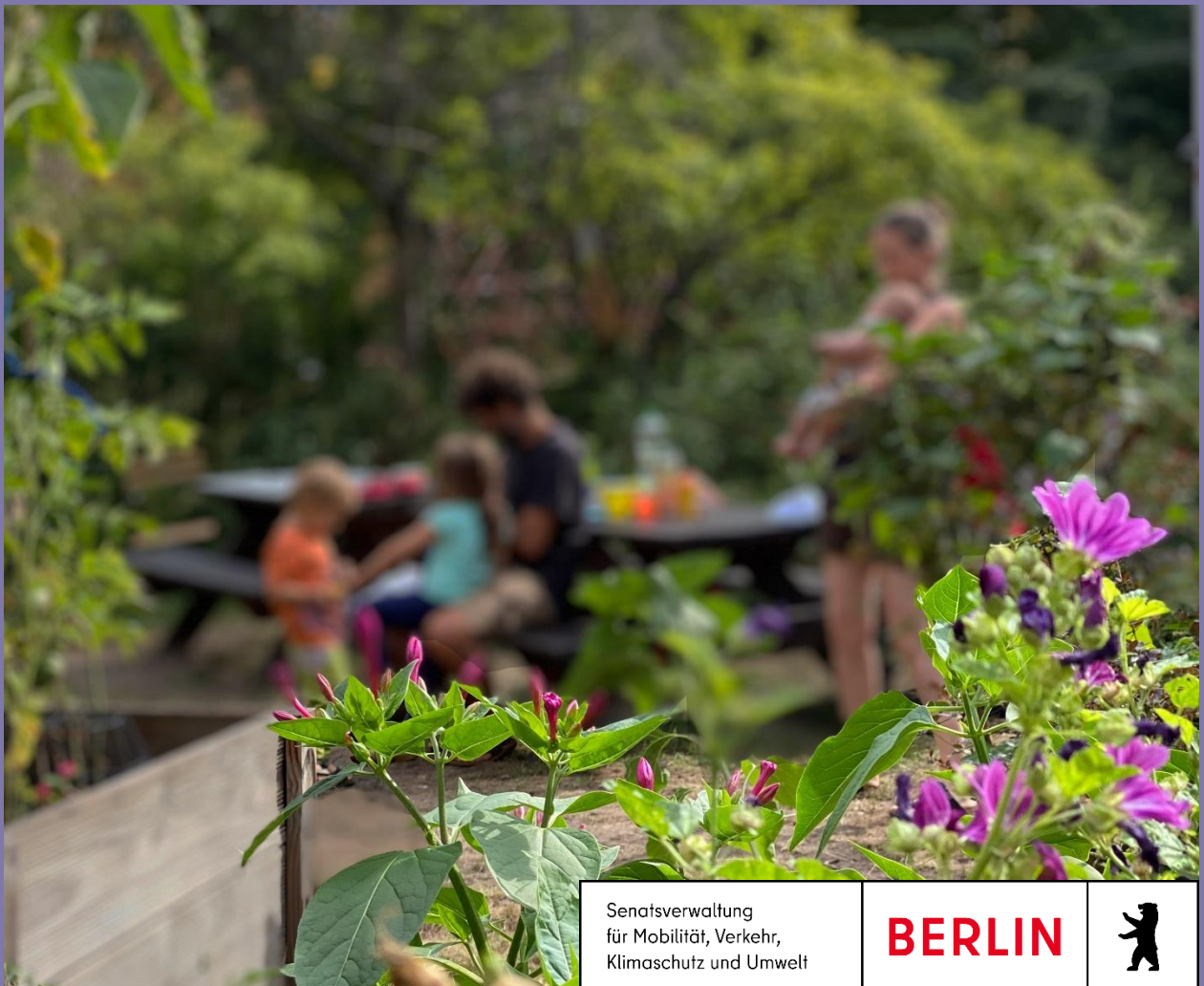


# Berlin gärtnert!

Dokumentation der 1. Werkstatt zum Relaunch  
der Gemeinschaftsgarten-Plattform Berlin

20. März 2024



Senatsverwaltung  
für Mobilität, Verkehr,  
Klimaschutz und Umwelt

**BERLIN**



# 1. Werkstatt

Die Gemeinschaftsgarten-Plattform auf der berlin.de-Website, die derzeit „Plattform Produktives Stadtgrün“ heißt, wurde im Jahr 2019 partizipativ erarbeitet und ist seit Frühjahr 2020 aktiv. Das Ziel war es, zum einen die Berliner Garten-Szene zu stärken und die zahlreichen Berliner Gemeinschaftsgärten auf gesamtstädtischer Ebene sichtbar zu machen, zum anderen eine Kommunikationsmöglichkeit zwischen Verwaltung und Gärtner:innen zu ermöglichen.

Basierend auf den Erfahrungen der letzten vier Jahre wird die Plattform nun anhand der aktuellen Bedürfnisse und Anregungen angepasst und weiterentwickelt. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) begleiten gruppe F | Freiraum für alle GmbH und die Kommunikationsagentur georg + georg diesen partizipativen Prozess bis Januar 2026.

Den Startschuss für den Prozess gab eine erste öffentliche Werkstatt mit dem Ziel, verschiedenste Bedarfe, Ideen und Visionen zu ermitteln. Die **1. Werkstatt** fand am Mittwoch, den 20.03.2024 von 18:00 bis 20:00 Uhr in einem hybriden Format statt, analog in der Stadtwerkstatt Berlin und digital per Live-Streaming auf YouTube.

Direkt vor Beginn der Werkstatt lud die SenMVKU in den gleichen Räumlichkeiten zu einer offenen Saatguttauschbörse ein.

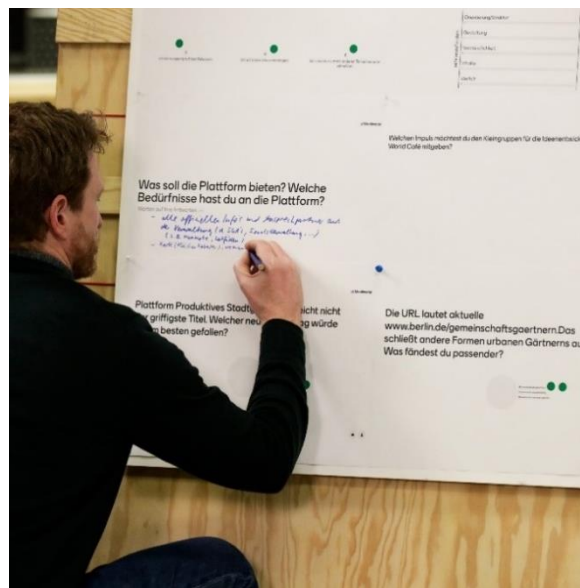
Nach dem Tausch von Tomaten- und Chillisamen hatten die Stadtgärtner:innen sowie weitere interessierte Berliner:innen die Möglichkeit, sich über den Relaunch der Plattform und die

Mitmachmöglichkeiten zu informieren und in verschiedenen Formaten eigene Bedarfe, Ideen und Hinweise einzubringen.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung von Toni Karge, SenMVKU. Im Anschluss stellte das Projektteam von gruppe F und georg + georg in einem kurzen Impulsvortrag die Hintergründe zur Plattform, die Ziele des Relaunch-Prozesses und die technischen Möglichkeiten und Einschränkungen für die Neugestaltung der Plattform vor. Es wurde ein Überblick über die nächsten Schritte im Prozess sowie die kommenden Beteiligungsmöglichkeiten gegeben.

Die interaktive Arbeit mit den Teilnehmenden begann bereits während der Impulsvorträge mit einer hybriden Umfrage über das Tool Mentimeter. Mit dem Smartphone und an einer analogen Umfrage-Station brachten sich die Teilnehmenden vor Ort in der Stadtwerkstatt ein, wer im Streaming dabei war, konnte direkt am Computer mitmachen.

Die Umfrage diente dazu, einen ersten Eindruck zu bekommen, wer die Teilnehmenden sind und welchen Hintergrund sie mitbringen. Zudem konnten erste Bedürfnisse an die Plattform eingebracht werden. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden ein Stimmungsbild zu den Vorschlägen für einen neuen Namen und die passende URL der Plattform abgegeben: Sie könnte zukünftig „Berlin gärtner!“ heißen und unter der Link-Adresse „berlin.de/gaertnern“ erreichbar sein.



### Von Anfang an dabei oder neu hier?

Ich war schon bei Erstellung der Plattform dabei!



Ich bin heute das erste Mal hier!



### Wie hast du von der heutigen Werkstatt erfahren?

0  
Gemeinschaftsgarten-Plattform

0  
mein.berlin.de

1  
Social Media

4  
Gemeinschaftsgarten-Newsletter

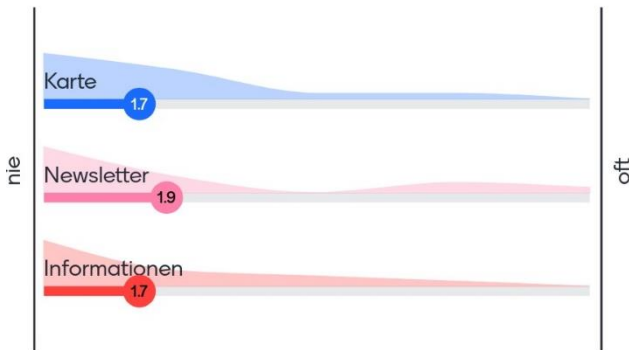
3  
Einladung per E-Mail

0  
Zeitung

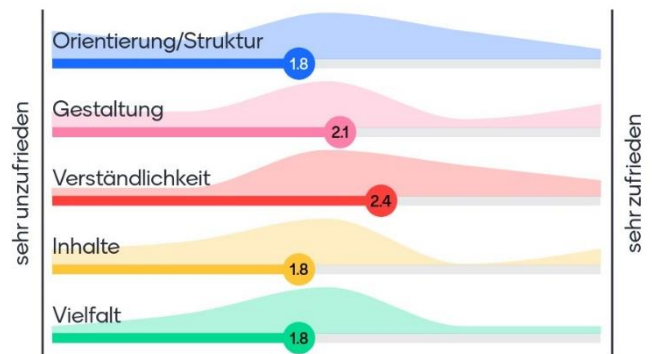
3  
Freunde/Bekante

4  
Sonstiges

### Nutzt du die Gemeinschafts-Plattform und wenn ja, welche Bausteine davon?



### Wie zufrieden bist du mit der aktuellen Plattform in Bezug auf...



### Bist du (schon) gärtnerisch aktiv?

8  
Ja, im Gemeinschaftsgarten..

0  
Ja, im Schulgarten.

4  
Ja, im Kleingarten.

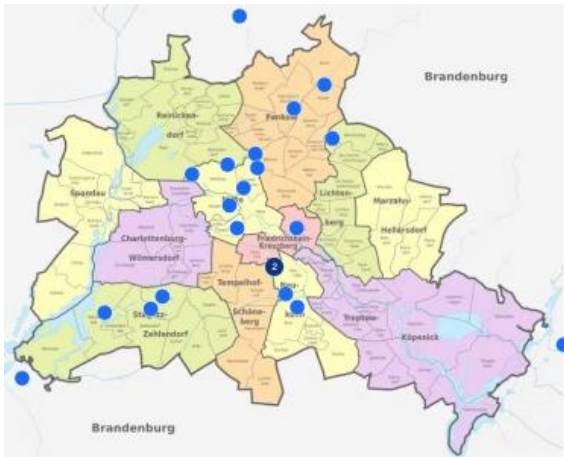
0  
Ja, in einem anderen gärtnerischen Projekt.

5  
Ja, in beruflichem Kontext.

0  
Nein, ich will aber aktiv werden.

2  
Nein, ich bin nur neugierig.

### Wo gärtnerst du?



### Was soll die Plattform bieten? Welche Bedürfnisse hast du an die Plattform?



### Weshalb bist du heute hier?



Ich bin neugierig auf den Relaunch.



Ich will meine Ideen einbringen.

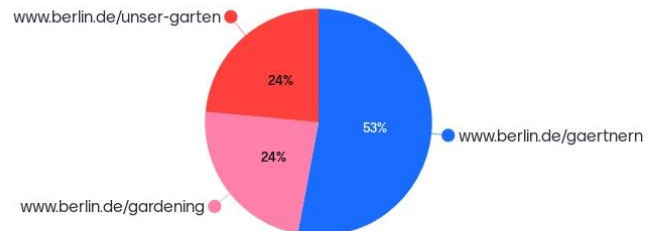


Ich möchte mich mit anderen Teilnehmenden vernetzen.

Plattform Produktives Stadtgrün ist vielleicht nicht der griffigste Titel. Welcher neue Vorschlag würde dir am besten gefallen?



Die URL lautet aktuelle [www.berlin.de/gemeinschaftsgaertnern](http://www.berlin.de/gemeinschaftsgaertnern). Das schließt andere Formen urbanen Gärtnerns aus. Was fändest du passender?



### Welchen Impuls möchtest du den Kleingruppen für die Ideenentwicklung im World Café mitgeben?

- Gerätepool
- Danke für die Einladung & Orga <3
- GuerillaGardening just es och noch!
- Braucht es ein extra Forum oder werden nicht andere Medien dafür genutzt?
- Ganz Berlin ein Garten (Gerda Münnich)
- Infos bzgl Zugang zu Garten-Ressourcen
- Wissensinput zum Anbau (seminare?) möglich?
- AnsprechpartnerFlächen akquise
- Gärtnern in Berlin v.a. Ehrenamt -> Kapazitäten rar -> Ressourcen wie Zeit knapp
- Nach wie vor viel Gärten temporäre Nutzung, nicht gesichert

## DIE ARBEIT IN KLEINGRUPPEN (WORLD CAFÉ)

Im Anschluss an die hybride Umfrage begann der dialogorientierte Teil der Werkstatt. Im World-Café-Format wurden die Teilnehmenden zur Ideenentwicklung in moderierten Kleingruppen eingeladen. Dazu hatten sie zweimal 20 Minuten Zeit, um verschiedene Impulsfragen zu verschiedenen Themen zu diskutieren:

- **Anlaufstelle für Neuinteressierte:**  
Wer Lust hat, im öffentlichen Raum zu gärtnern, sollte bei der Recherche im Netz sofort auf der Plattform landen. Welche Infos, Inhalte und Funktionen sollte die Plattform als Anlaufstelle für Neuinteressierte bereithalten? Was sollte unbedingt beachtet werden?
- **Liebblings-Webseite für gärtnerisch Aktive:**  
Wie kann die Plattform einen Mehrwert für die ganz diversen gärtnerisch Aktiven (aus Gemeinschaftsgärten, Schul- und Kitagärten, Gartenarbeitsschulen, Kleingärten und anderen Initiativen) darstellen? Welche Infos, Inhalte und Funktionen sind für ihre gärtnerischen Aktivitäten hilfreich? Was müsste die Plattform bieten, damit sie von gärtnerisch Aktiven als Lesezeichen gespeichert wird?
- **Schaufenster für gärtnerische Projekte:**  
Auf der Plattform soll die Vielfalt des urbanen Gärtnerns in Berlin sichtbar werden. Wie könnte das aussehen? Wie sollen die diversen Projekte dargestellt werden? Was darf auf keinen Fall fehlen?
- **Plattform für Austausch untereinander:**  
Wie kann die Plattform zu einer Vernetzung der Initiativen, Projekte und Menschen beitragen? Welche Bausteine (z. B. Kalender, Newsletter, etc.) sind dafür notwendig? Wie können die gärtnerisch Aktiven selbst dazu beitragen, dass die Plattform aktuell bleibt und ein Austausch untereinander stattfindet?

Die Teilnehmenden aus verschiedenen gärtnerischen Kontexten haben sich über ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Bedürfnisse ausgetauscht und verschiedene Ideen und Wünsche zur Umgestaltung und Weiterentwicklung der Plattform geäußert. Geclustert nach übergeordneten Themenblöcken sind sie nachfolgend aufgelistet und erläutert.

**Übersichtlichkeit der Inhalte und eine intuitive Bedienung** waren für die aktuellen sowie neuen Nutzenden der Plattform besonders wichtig. Dabei wurden folgende Hinweise geäußert:

- die Website so einfach wie möglich aufbauen, eine intuitive Nutzung ermöglichen
- eine niedrigschwellige Struktur schaffen
- vielfältige Informationen zur Verfügung stellen, die Seite aber nicht überladen
- eine inklusive Plattform anbieten (barrierefrei, leichte Sprache, mehrsprachig)



Mit der Plattform wurde bereits von Beginn an das Ziel verfolgt, den Gemeinschaftsgärten Berlins ein Schaufenster zu bieten. Da in Berlin über Gemeinschaftsgärten hinaus in ganz vielfältigen Projekten gegärtnert wird waren sich die Teilnehmenden einig, dass die Plattform ein **Schaufenster für alle gärtnerischen Projekte** werden und damit die Vielfalt der Berliner Garten-Szene besser repräsentieren soll. Dafür wurden verschiedene Ideen genannt:

- Fotos oder Videos zur Vorstellung der unterschiedlichen Gartenprojekte nutzen
- Ergänzung der aktuellen Karte oder Erstellung einer neuen Karte mit übersichtlicher Darstellung weiterer Projekte, z. B. Kleingärten, Gartenarbeitsschulen, Guerilla Gardening
- Vorstellung von Gärten, Ressourcen sowie Kontaktdaten und bei den Gruppen vorhandenen Skills in übersichtlichen Steckbriefen



Für die einfachere Bedienung **der interaktiven Garten-Karte** wurde die Idee einer Filter-Funktion vorgeschlagen. Mit Hilfe von Such-Filtern, z. B. nach im Garten vorhandenen Ressourcen oder Schwerpunkten und Know-how der Projekte sollen Suchende die passenden gärtnerischen Projekte und Infos schneller finden und die Vernetzung zwischen gärtnerisch Aktiven gestärkt werden:

- Welche gärtnerischen Projekte gibt es in der Nähe?
- Wo kann man sich Geräte oder ähnliches ausleihen?
- Wo finde ich die richtigen Ansprechpersonen bzw. in welchen Garten ist Know-how zu meinen aktuellen Fragen vorhanden?
- Welche Gärten sind offen für Neuinteressierte? Wo kann ich niedrigschwellig dazu kommen (Gartensprechstunde/Plenum/Treffen)?



„Zur **Kontaktaufnahme**“ war einer der häufig genannten Gründe, warum die Teilnehmenden bisher die Plattform besuchen oder sie in Zukunft besuchen möchten. Das betrifft sowohl die Vernetzung mit anderen gärtnerischen Initiativen und Projekten als auch das Finden der richtigen Ansprechpersonen bei der Verwaltung. Beim Relaunch der Plattform sollten dementsprechend diese Punkte berücksichtigt werden:

- Erst-Kontakt zur Verwaltung möglichst unkompliziert gestalten, z. B. durch Kontaktformular oder schnell auffindbare Auflistung von Ansprechpersonen
- Kontaktstellen/Ansprechpersonen bei den Gärten, Adresse und Anfahrtsbeschreibung zu den Gärten zur Verfügung stellen
- Kontaktstellen/Ansprechpersonen bei weiteren hilfreichen Organisationen oder Institutionen zusammenstellen

Da viele Gemeinschaftsgärten keine Möglichkeit haben, weitere Interessierte aufzunehmen, formulierten einige Teilnehmende den Bedarf nach Informationen zur **Neugründung von Gemeinschaftsgärten und**

**anderen gärtnerischen Projekten.** Um die Funktion der Plattform als Anlaufstelle für die Neuinteressierte weiter auszubauen und als Keimzelle für neue Gärten zu fungieren, sollten die nachfolgenden Informationen bereitgestellt und Angebote gemacht werden:

- Anleitung zur Neugründung von gärtnerischen Projekten und wichtige Informationen zum Anlegen eines neuen Gartenprojekts
- Informationen über verfügbare Flächen (Ort und Kontaktstelle) oder Hinweise zur Flächenakquise
- Informationen über Fördermöglichkeiten
- Hinweise zur juristischen Unterstützung für Gartenneugründungen

Eine gute Plattform muss **aktuell** sein. Die Teilnehmenden äußerten die Erwartung an ihre zukünftige Lieblingswebsite, dass sie auch nach dem Relaunch regelmäßig aktualisiert wird und keine veralteten und ungültigen Informationen oder Kontaktdaten enthält. Wie man das schaffen kann, wurde intensiv diskutiert. Eine Idee dafür war eine Erinnerungs-E-Mail, die jährlich an alle in der Karte

gestellten gärtnerischen Projekte versandt wird und zur Prüfung bzw. Rückmeldung und Aktualisierung der eigenen Daten aufruft. Ein mehrfach geäußerter Bedarf waren auch regelmäßige Updates aus den Projekten, beispielsweise Informationen, welcher Garten noch freie Plätze zum Mitgärtnern hat.

Darüber hinaus haben die Teilnehmenden vorgeschlagen, einen **kuratierten Kalender** für einen Austausch untereinander einzurichten. Dieser könnte es ihnen ermöglichen, sich über im Netzwerk angebotene öffentliche Veranstaltungen, Workshops und Kurse zu informieren und gleichzeitig eigene Aktionen und Veranstaltungen anzukündigen.

Zu dem Thema „**Plattform für Austausch untereinander**“ wurden zudem die nachfolgenden Ideen eingebracht:

- Integration einer Suche-Biete-Plattform als „grünes Brett“ für Gärtnerinnen und Gärtner
- Verknüpfung zu bestehenden Angeboten und anderen Plattformen, z. B. zu Mundraub.org und zur Anstiftung
- Wissensvermittlung zu Neuerungen und aktuellen Themen des Gärtnerns, z. B. Literatur zu neuen Formen des Gärtnerns wie durch KI automatisiertes Gärtnern oder Vertical Gardening, Vorstellung vor innovativen Projekten

Wie sollen der Relaunch und natürlich die Plattform selbst **bekannt gemacht** werden? Die Teilnehmenden teilten die Meinung, dass die Plattform nur dann gut funktioniert, wenn sie allgemein bekannt ist. Dazu sahen sie eine breite und niedrigschwellige Bewerbung als wichtig an. Über welche Kanäle die Bewerbung die Zielgruppen am besten erreichen könnte, wurde intensiv diskutiert. Die Werbung sollte alle Generationen ansprechen und deshalb über unterschiedliche Kanäle beworben werden, als Ideen wurde Plakate, Rundmails und Werbung über Social Media genannt. Um mehr Menschen zu erreichen, wäre es auch hilfreich, die Plattform über das Netzwerk bei den einzelnen Projekten und Gruppen zu bewerben. Einige Teilnehmende vertraten die Meinung, dass ein eigenes Logo der Plattform Wiedererkennungswert geben würde.

Die Ideen wurden im Anschluss an das World Café im Plenum in einem Blitzlicht vorgestellt.



## IMPRESSUM

### Bearbeitung

gruppe F | Freiraum für alle GmbH  
Lützowstraße 102-104  
10785 Berlin

Bettina Walther  
Ceren Tosun Arnet  
Sophie Held

georg + georg  
Osloer Str. 16  
13359 Berlin

Johannes Hayner  
Jonathan Andrae  
Juliane Schnitzer

### Beauftragung, Begleitung und Redaktion

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,  
Klimaschutz und Umwelt  
Referat Freiraumplanung und Stadtgrün  
Am Kölnischen Park 3 | 10179 Berlin  
<https://www.berlin.de/gemeinschaftsgaertnern/>

Toni Karge  
Tel. 030 9025-1049  
toni.karge@senmvku.berlin.de

### Titelbild

Foto: © Copyright: gruppe F | Freiraum für alle GmbH